

Ressort: Finanzen

Bundesnetzagentur: Strom-Eigenversorgung überflüssig

Berlin, 05.12.2012, 15:33 Uhr

GDN - Der Präsident der Bundesnetzagentur, Jochen Homann, hält es für überflüssig, dass sich Unternehmen selbst stärker gegen mögliche Stromausfälle wappnen: "Wir beobachten die Versorgungsqualität sehr genau und haben keinen Hinweis, dass die Zahl der Stromausfälle im Zuge der Energiewende zugenommen hat. Vielleicht ist bei den Unternehmen die Sensibilität gestiegen. Ich glaube nicht, dass solche Reaktionen notwendig sind, wenn die Energiewende vernünftig vorangetrieben wird", sagte Homann der "Zeit".

Auch die Endverbraucher warnte der Chef der Netzentur vor Autarkiebestrebungen beim Strom: "Das wäre Geldverschwendung. So ist die Energiewende keinesfalls gedacht. Auch die Solaranlage auf dem Dach bietet ja keine reale, sondern nur eine rechnerische Autarkie. Der Strom bleibt ja nicht vor Ort, sondern wird direkt ins Netz gespeist", sagte er. Homann nannte einen Blackout in diesem Winter "doch sehr unwahrscheinlich". Für Stromausfälle sei das System der Stromversorger gut gerüstet. "Es lässt sich immer eine Situation denken, für die es keinen Krisenplan gibt. Aber soweit ich das überblicken kann, wird mehr Vorsorge getroffen als gemeinhin bekannt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3591/bundesnetzagentur-strom-eigenversorgung-ueberfluessig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619